

Der Magistrat
Dezernat für Stadtentwicklung,
Umwelt und Verkehr

Gustav-Stresemann-Ring 15
65189 Wiesbaden
Telefon: (06 11) 31 28 90/25 55
Telefax: (06 11) 31 39 56

E-Mail: dezernat.IV@wiesbaden.de

Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und
Sauberkeit
Frau Dr. Tilli Reinhardt

über
Herrn Oberbürgermeister
Hildebrand Diehl

über
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Angelika Thiels

März 2006
36 / ☎ - 3745 em

Vorlage Nr. 06-F-22-0001; Wertstoffsammlung in Wiesbaden
Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit am 31.01.2006, Tagesordnung 1
Punkt 7.1
Beschluss Nr. 0029

Sehr geehrte Frau Dr. Reinhardt,

den Beschluss Nr. 29

Der Magistrat wird aufgefordert:

bei der Verbraucherberatung Wiesbaden in Kooperation mit dem Umweltladen anschaulich Informationen zu diesem Thema auszustellen bzw. vorzuhalten. Nach Möglichkeit soll zudem mindestens eine plastische Informationsveranstaltung anlässlich z. B. des Ostermarktes/ Samstagsmarktes o. ä. publikumswirksamen Tagen stattfinden. Eine Zusammenarbeit mit den ELW und gegebenenfalls einem privatwirtschaftlichen Wertstoffunternehmen möge geprüft werden.

beantworte ich wie folgt:

zu: Verbraucherzentrale Hessen (VZ)

Die Verbraucherzentrale Hessen (VZ) hat zwar in den Räumlichkeiten des Umweltladens der Landeshauptstadt Wiesbaden ihre Wiesbadener Beratungsstelle eingerichtet. Sie ist aber als eingetragener Verein eine eigenständige Organisation für den Verbraucherschutz und kann von daher nicht vom Magistrat mit Tätigkeiten beauftragt werden.

Die Mitarbeiter des Umweltladens haben dennoch im Zusammenhang mit dem o. g. Beschluss mit der Verbraucherberatung Kontakt aufgenommen. Ergebnis der Nachfrage, ob die VZ Informationsmaterialien zur Abfallthematik bereithalten bzw. eine Ausstellung dazu anbieten könne, war: Die VZ verfügt nicht über die erforderliche personelle Kapazität und der Themenkomplex Abfallvermeidung/Mülltrennung ist keine Aufgabe im Sinne des Verbraucherschutzes. Eine Veranstaltung zu dieser Thematik kann von ihr daher aus den genannten Gründen nicht durchgeführt werden.

zu: Umweltladen

Informationsmaterialien zur Abfalltrennung und Abfallvermeidung werden ständig im Umweltladen bereitgehalten und liegen zur Mitnahme aus. Zum Beispiel der „Abfallwegweiser der Landeshauptstadt Wiesbaden“, der neben der deutschen Fassung auch in verschiedenen Fremdsprachen, z. B. in Englisch, Russisch, Serbokroatisch, Türkisch oder Arabisch zu erhalten ist.

Über die Abgabe der „**Gelben Säcke**“ im Umweltladen hinaus sprechen die Umweltberater die Bürger auf die Thematik an und wecken damit aktiv das Interesse an einer korrekten Mülltrennung.

Seit Kurzem können sich die Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger zur **Wiederverwertung** bzw. **Entsorgung gebrauchter Handys** Versandbeutel im Umweltladen abholen. Die Versandbeutel werden von T-Mobile im Rahmen der Aktion: „Wir haben etwas übrig für alte Handys“ kostenlos zur Verfügung gestellt, das Unternehmen übernimmt auch die Porto-Kosten.

Darüber hinaus widmet sich der Umweltladen diesem wichtigen Thema auch mit **Ausstellungen und Exkursionen**, die diese Thematik erklären, vertiefen und erläutern. So war die Thematik in den letzten Jahren einmal jährlich ein Schwerpunktthema, das mit einer ein- bis zweimonatigen Ausstellung im Umweltladen und zusätzlichen Veranstaltungen umgesetzt wurde. Im letzten Jahr wurde die Ausstellung „Der Blick in die Tonne“ gezeigt, die sich speziell an Schüler gewendet hat und von 15 Schulklassen besucht wurde.

In diesem Jahr planen die Umweltberater, die selbst erarbeitete Ausstellung: „Ex und hopp? Vom Abfall zum Rohstoff“, aktualisiert mit den neusten Wiesbadener Daten nochmals zu zeigen.

Die Umweltberatung nutzt ebenfalls das **Internet** zur Information zu diesem Themenkomplex. In der Reihe „**Tipp des Monats**“ geben die Umweltberater im weltweiten Netz unter www.wiesbaden.de immer wieder Hinweise zur Abfallvermeidung und Getrenntsammlung wie auch zu Neuerungen auf diesem Gebiet. Der Tipp des Monats Februar befasste sich zum Beispiel ganz aktuell mit dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz, das ab dem 24. März 2006 in Kraft tritt.

Zu darüber hinausgehenden Informationsangeboten außerhalb der Öffnungszeiten des Umweltladens (montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr), zum Beispiel durch einen Stand auf dem Ostermarkt oder Samstagmarkt, ist die städtische Umweltberatung nicht in der Lage, da hierzu das notwendige Personal nicht zur Verfügung steht und die Entsorgungsbetriebe die Finanzierung der Abfallberatung im Umweltladen seit diesem Jahr eingestellt hat.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr.-Ing. Joachim Pös
Stadtrat